

Leipziger Insolvenzrechtstag 2021

Prof. Dr. C. Alexander Jacobi

Zahlungen bei Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung (§ 15 b InsO)

Modernisierte Eigenverwaltung

Zahlungen bei Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung (§ 15 b InsO)



Entlastung für Geschäftsführer:

- § 15 b Abs. 2 Satz 1 InsO: Zahlungen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs haftungsfrei, solange trotz Eintritts der Insolvenzreife noch keine Antragspflicht besteht oder Antrag bereits gestellt wurde

- Nach altem Recht waren in jener kurzen Phase (Zeitraum ab objektivem Eintritt der Insolvenzreife bis Antragspflicht) nur noch Maßnahmen der Notgeschäftsführung zulässig (BGH v. 04.07.2017 – II ZR 319/15)

- Zahlungen sind sorgfaltsgemäß, wenn sie mit Zustimmung des vorläufigen Verwalters erfolgen (Abs. 2 Satz 3)

- Schadensumfang: Einzelbetrachtung (Abs. 4 Satz 1) versus Gesamtbetrachtung (Abs. 4 Satz 2): Exkulpationsmöglichkeit

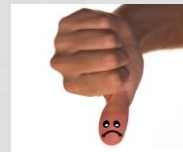
BT-Drucks. 19/24181, Seite 195

- Steuerzahlungen (Abs. 8): haftungsfreie Nichtzahlung zugunsten der Liquidität möglich – problematische Formulierung
- Sozialversicherungsbeiträge iSv § 266a StGB: keine Regelung → Analogie: naheliegend für den Fall der Eigenverwaltung

Verschärfung für Geschäftsführer:

- Entgegen ständiger BGH-Rspr.: Versäumt der GF die rechtzeitige Antragstellung, sind sämtliche Zahlungen idR sorgfaltswidrig (Abs. 3)

- BGH bislang: Zahlungen zur Vermeidung einer Strafbarkeit (§ 266a StGB) oder steuerlichen Haftung (§§ 34 Abs. 3, 69 AO) waren wegen Pflichtenkollision sorgfaltsgemäß (BGH v. 25.01.2011 – II ZR 196/09)



- diskutabel: 24 Monate für die drohende Zahlungsunfähigkeit und 12 Monate für die Überschuldung → Trotz Streichung von §§ 2 und 3 StaRUG potenzielle Verschärfung

Eigenverwaltung 21.0

→ **Eigenverwaltungsplanung: § 270 a InsO**

Abs. 2 Nr. 2: Angabe zu Stabilisierungsanordnungen (§ 49 StaRUG)

→ **Anordnung der vorläufigen Eigenverwaltung: § 270 b InsO**

Abs. 2: vorläufige Eigenverwaltung trotz fehlender Voraussetzungen, wenn „zu erwarten ist, dass der Schuldner bereit und in der Lage ist, seine Geschäftsführung an den Interessen der Gläubiger auszurichten.“ (BT-Drucks. 19/24181, S. 205 f.)

→ **Einbeziehung des vorläufigen Sachwalters potenziell stärker: §§ 270 c, 274 Abs. 2 Satz 3 InsO**

§ 270 c Abs. 4: nur noch Einzelermächtigungen/keine Globalermächtigung (BT-Drucks. 19/24181, S. 206 f.)

→ **Schutzschirm: § 270 d InsO**

→ **Aufhebung der Eigenverwaltung: § 270 e InsO**

→ **Sonstiges: Vorgespräch: § 10 a InsO; Entlassung: § 59 InsO; Art. 240 § 7 EGBGB**





Prof. Dr. C. Alexander Jacobi | Rechtsanwalt | Partner

STAPPER | JACOBI | SCHÄDLICH
RECHTSANWÄLTE – PARTNERSCHAFT
Karl-Heine-Straße 16, 04229 Leipzig
jacobi@stapper.in | www.stapper.in

Leipziger Insolvenzrechtstag 2021

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!